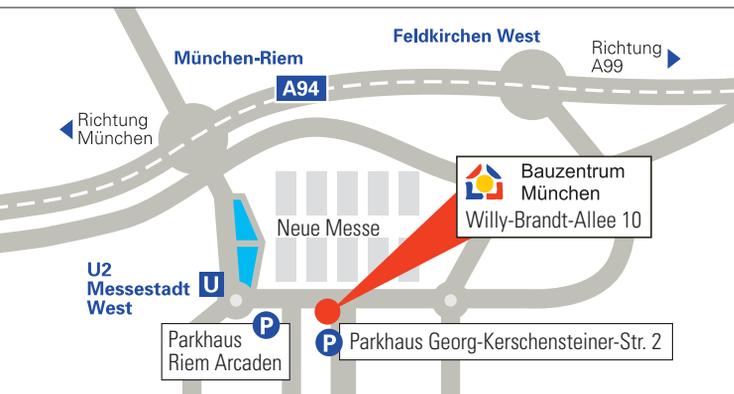


**U-Bahn:** U2 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

**S-Bahn/Bus:** S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

**Auto:** A94, Ausfahrt M.-Riem oder Feldkirchen West. Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München. Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Straße 2. Das Parken ist gebührenpflichtig.

Der Zugang zum Bauzentrum München ist barrierefrei.



Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Telefon: (089) 54 63 66 - 0, Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
[www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr  
(nicht an Feiertagen), Eintritt frei

Das Bauzentrum München ist eine  
Einrichtung der Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Bauzentrum München,  
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München; Stand Juni 2014  
Satz und Layout: Reisserdesign München  
Druck: Druckerei Diet Buchenberg  
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel (100 % Recyclingpapier)  
ausgezeichnet ist.



## Vorträge und Diskussionstische



# 16.07.2014

## Legionellenbefall – was tun?

Mittwoch, 16. Juli 2014

## Legionellenbefall? Was tun?

Seit der ersten Novellierung der Trinkwasserverordnung im Jahre 2011 ist ein großer Teil der Gebäude auf Legionellen-Befall untersucht worden. Bei Gebäuden mit einer Überschreitung der Legionellengrenzwerte stellt sich die Frage nach den resultierenden Pflichten und Maßnahmen des „Unternehmers oder sonstigen Inhabers der Trinkwasser-Installation (Usl)“.

Diese Pflichten und Maßnahmen sind nicht für alle Fälle klar definiert und führen deshalb oft zu unnötigen und kostenintensiven Maßnahmen. Ebenso kommt es auch vor, dass die geschuldeten Maßnahmen nicht oder nur unzureichend umgesetzt werden. Daraus ergeben sich nicht unerhebliche rechtliche Haftungsrisiken für alle Beteiligten.

Diese Veranstaltung vertieft drei Themenfelder mit Kurzvorträgen und anschließender intensiver Diskussion. Damit wird der direkte Erfahrungsaustausch der Beteiligten untereinander unterstützt.

Am Thementisch „Gesundheitsbehörde“ können die anstehenden Fragen und Unklarheiten direkt mit einem Behördenvertreter erörtert werden. Beim Spülen und Desinfizieren kommt es in der Praxis nach Durchführung der Maßnahmen immer wieder zu ungenügenden Ergebnissen. Am Thementisch „Spülen und Desinfizieren“ können daher praktische Erfahrungen ausgetauscht werden, damit zukünftige Desinfektionsmaßnahmen auch das gewünschte Ergebnis liefern. Am Thementisch „Ultrafiltration“ werden Chancen und Grenzen dieser Maßnahme im Vergleich zu einem Duschverbot – das zu einer Mietminderung führen kann – diskutiert.

Das Bauzentrum München dankt Alexander Schaaf für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

## Programm

14:15	Begrüßungskaffee
14:30	<b>Begrüßung</b> Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
14:40	<b>Impulsvortrag:</b> <b>Mikrobiologische Erkenntnisse bei der 1- und 3-Liter Probe</b> Alexander Schaaf, domatec GmbH, NL München
14:45	Vortrag zu Themenfeld 1: <b>Befall bei der Gesundheitsbehörde melden</b> Dr. Hubert Maiwald, Referat für Gesundheit und Umwelt, Abteilung Hygiene und Umweltmedizin
14:55	Vortrag zu Themenfeld 2: <b>Spülen und Desinfizieren der Leitungssysteme</b> Reinhard Brodschelm, Geschäftsführer, Chiemgau-Energietechnik GmbH, Referent Meisterschule Traunstein
15:05	Vortrag zu Themenfeld 3: <b>Duschverbot kontra Ultrafiltration (Sterilfilter) zentral/dezentral</b> Patrick Kürzl, Geschäftsführer, THB GmbH Trinkwasserhygiene Bayern, NL München
15:15	<b>Diskussion an den einzelnen Thementischen</b>
16:15	<b>Abschlussdiskussion</b>
16:45	Ende der Veranstaltung